

Wir sind uns bewusst, dass Verkehrspolitik einen großen Einfluss auf die Lebensqualität der hier lebenden Bürgerinnen und Bürger hat. Sie entscheidet über das Ausmaß individueller Mobilität ebenso wie über die Leistungsfähigkeit der öffentlichen und wirtschaftlichen Infrastruktur.

Wir stehen zu unserer Verantwortung, unvermeidbare Belastungen von Anwohnern und Umwelt so gering wie möglich zu halten

„Wir glauben an ein soziales **Grundrecht** auf bestmögliche **Mobilität** für **alle**.“

**Christoph Brzezinski**  
Verkehrspolitischer Sprecher

### Schulwege

Die Sicherung von Schulwegen hat für uns Priorität, Verkehrsberuhigungen vor Schulen und Kitas sind konsequent zu kontrollieren und durch geeignete zusätzliche Verkehrsanordnungen zu unterstützen

### Fußgängerschutz

Um die Verkehrssicherheit für Fußgänger zu erhöhen, setzen wir uns für eine höhere Zahl von Fußgängerüberwegen und -inseln im Bezirk ein. Der Zustand der Gehwege ist durch gezielten Mitteleinsatz zu verbessern. Wir wollen uns beim Senat und dem privaten Betreiber der Straßenbeleuchtung für eine deutlich verbesserte Beleuchtung einsetzen.

## IHRE CDU-FRAKTION CHARLOTTENBURG-WILMERSDORF



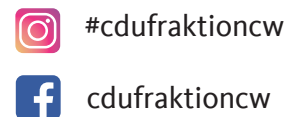
**Christoph Brzezinski**  
Verkehrspolitischer Sprecher

**E-Mail:** [Info@cdu-fraktion-charlottenburg-wilmersdorf.de](mailto:Info@cdu-fraktion-charlottenburg-wilmersdorf.de)

**Web:** [www.cdu-fraktion-cw.de](http://www.cdu-fraktion-cw.de)  
**Telefonnummer:** 030 9029 14906

#### Sprechzeiten :

Montag: 14:00 - 16:00 Uhr  
Dienstag: 12:00 - 14:00 Uhr  
Mittwoch: 15:00 - 17:00 Uhr  
Donnerstag: 15:00 - 16:00 Uhr



# VERKEHR



**CDU** FRAKTION  
CHARLOTTENBURG-  
WILMERSDORF





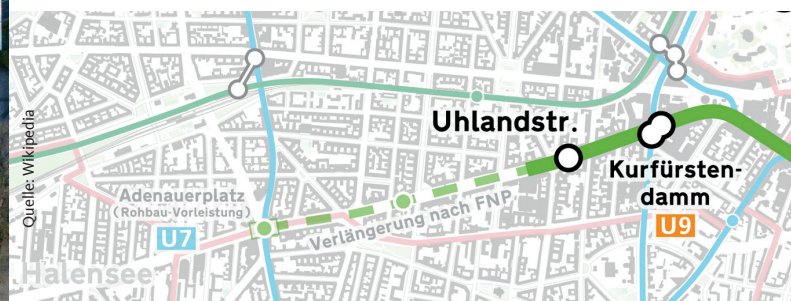
## FÜR SICHERERE STRAßEN IN CHARLOTTENBURG-WILMERSDORF

### Verkehrspolitische Leitlinien

Wir setzen uns für eine moderne Verkehrspolitik ein, die das Miteinander der unterschiedlichen Verkehrsmittel sicher, nachhaltig und effizient organisiert. Wir glauben an ein soziales Grundrecht auf bestmögliche Mobilität für alle. Die Menschen in unserem Bezirk wollen und müssen beweglich bleiben, ob mit dem ÖPNV, dem Auto, dem Fahrrad oder zu Fuß. Unser Ziel ist es, das ideale Verkehrssystem einer Großstadt auf bezirklicher Ebene zu verwirklichen.

### Öffentliche Verkehrsmittel

Wir setzen uns für ein leistungsfähiges und an den Bedürfnissen der Bürger orientiertes Streckennetz der BVG ein. Eine Erweiterung des U-Bahn-Netzes durch Verlängerung der Linie 1 über die Uhlandstraße hinaus halten wir ebenso für sinnvoll, wie die weitere Erprobung des „BerlKönig“. Zudem sollten die Fahrzeuge der BVG zunehmend auf Elektrobetrieb umgestellt werden.



- Service, Sicherheit und Sauberkeit müssen endlich zum Markenzeichen des Berliner Nahverkehrs werden, sowohl in, als auch um die Nahverkehrspunkte.
- „Dunkle Ecken“ in Bahnhöfen und U-Bahnen sind zu beseitigen, die Drogenkriminalität entlang der U- Bahnlinien ist entschieden zu bekämpfen.

### Fahrradverkehr

Wir fordern eine vernünftige bezirksübergreifende Fahrradroutenplanung, damit die Menschen kurze und mittlere Entfernungen sicher und schnell mit dem Fahrrad zurücklegen können. Es muss für Radfahrer abseits der großen, viel befahrenen und deshalb gefährlichen Straßen ein dichtes Netz von Radverkehrsverbindungen geben, das sichtbar, nachvollziehbar ausgeschildert und markiert ist.

### Vorfahrt für Klimaschutz

- Die Nutzung des eigenen Autos darf auch in Zukunft kein unerschwinglicher Luxus sein. Um die ökologische Weiterentwicklung der Fahrzeugtechnik zu fördern, wollen wir emissionsfreie Fahrzeuge von Parkgebühren befreien und ihnen die Nutzung der Busspuren gestatten.
- Die gleichzeitige Nutzung von Gehwegen durch Fußgänger und Elektrofahrzeuge ist zum Schutz aller Verkehrsteilnehmer abzulehnen. Hierfür sollten die Radwege genutzt werden.

Die CDU-Fraktion erwartet von der Automobilindustrie, dass Dieselfahrzeuge nachgerüstet werden und zwar auf Kosten der Hersteller. Der Glaube, dass Dieselfahrverbote die Luft sauberer machen, ist ein Irrglaube. Autofahrer suchen sich dann andere Routen. Deshalb haben wir darauf gedrängt, dass gegen das Urteil Berufung eingelegt wird, denn gegenwärtig werden Fahrverbote für **17 Straßenabschnitte** allein in Charlottenburg-Wilmersdorf vorbereitet. Die Berufung verschafft den Autofahrern in unserer Stadt Zeit, damit rot-grün-rot endlich seine Hausaufgaben machen kann.

